



24.11.2006

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, die Verlegung des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Darmstadt (EAD) von seinem bisherigen Standort an der Niersteiner Straße auf das Gelände des ehemaligen Wagenausesserwerkes der Deutschen Bahn („Knell“) zu planen.

Hierzu sollen auch ein Termin- und Finanzierungsplan erstellt werden. Dieser Plan soll auch eventuelle Auswirkungen auf die Abfallgebühren beinhalten sowie Aussagen über mögliche Weiternutzung insbesondere des bisherigen Verwaltungsgebäudes treffen.

Begründung:

Der bisherige Standort ist für die EAD nicht erweiterungsfähig. Der Betrieb wirkt sich störend auf die Nachbarschaft aus. Zwar ist der Verwaltungsbau erst 25 Jahre alt, er steht aber im Gegensatz zu den gänzlich veralteten und unzweckmäßigen Gebäude für Fuhrpark und Instandhaltung.

Nach den Festlegungen der Richtlinie Seveso II ist das Knell-Gelände als Standort für den EAD ideal. Es bietet eine sehr gute Anbindung an das Straßennetz, eine Minimierung der Leerfahrten der Müllfahrzeuge wegen der unmittelbaren Nähe des Müllheizkraftwerkes, das fast gänzliche Fehlen von Wohnbebauung in der Nachbarschaft und mögliche Synergien durch benachbarte Betriebe des Stadtkonzerns.

Behandlungsvorschlag:

Ausschuss für Umweltschutz, öffentliche Einrichtungen und Betriebe
Planungs-, Bau- und Verkehrsausschuss

Rainer Keil
Fraktionsvorsitzender

Karl-Heinz Böck
Stadtverordneter